

40 EIN UNGLÄUBIGES Lächeln huscht
über Deine Augen, wenn ich zu Dir komme
Abschied nehmen.

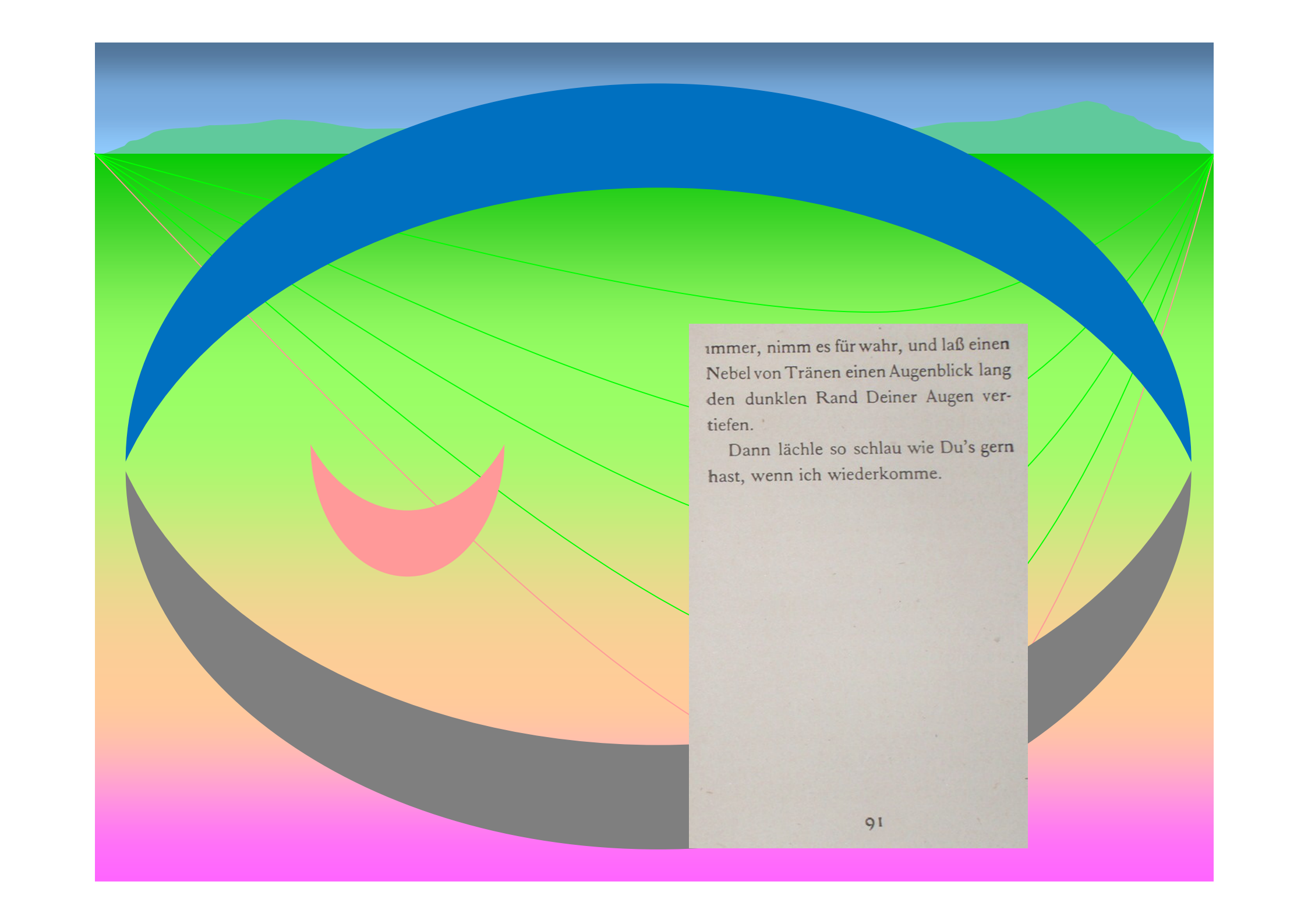
Ich hab es so oft getan, daß Du denkst,
ich würde bald wiederkehren.

Um Dirs einzugestehn, ich fühle den
gleichen Zweifel in meinem Sinn.

Denn die Frühlingstage kommen wie-
der in den Zeiten; der Vollmond nimmt
Abschied und kommt wieder zu neuem
Besuch; die Blüten kommen wieder und
erröten auf ihren Zweigen Jahr für Jahr,
und vielleicht nehm auch ich nur Ab-
schied von Dir, um wiederkommen.

Aber hege das Trugbild eine Weile;
schick es nicht fort mit unfreundlicher
Hast.

Wenn ich sage, ich verlaß Dich auf



immer, nimm es für wahr, und laß einen
Nebel von Tränen einen Augenblick lang
den dunklen Rand Deiner Augen ver-
tiefen.

Dann lächle so schlau wie Du's gern
hast, wenn ich wiederkomme.

